

Berufliche Karrieren in Zeiten der Digitalisierung – Lernen in vernetzten Arbeitswelten

Tagung der kaufmännischen Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter
26. / 27. April 2017 ▪ Achern

26. April

09.30 **Registrierung**

09.30 **Markt der Möglichkeiten** (Beginn)

10.30 **Eröffnungsrunde**

Oliver Ellermann

Vorstand der BDS AG –
Bundesverband Deutscher Stahlhandel

Armin Stolzer

Geschäftsführender Gesellschafter der
KASTO Maschinenbau GmbH & Co. KG

Dr. Steffen Auer

Präsident der IHK Südlicher Oberrhein
Geschäftsführender Gesellschafter der
Schwarzwald-Eisenhandel GmbH & Co. KG

Moderation:

Jens Kettler

Geschäftsbereichsleiter Bildungswesen der
EDEKA Aktiengesellschaft
Leiter der Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen
Ausbildungsleiter

11.15 **„Online-Kaufverhalten im B2B-E-Commerce“
Was folgt aus dieser Studie und weiteren
wissenschaftlichen Untersuchungen für die
Berufsbildung der betroffenen Handelsbranchen?**

Dr. Georg Wittmann

Research Director der ibi research
an der Universität Regensburg GmbH

anschl. Diskussion

12.30 **Kurzpräsentationen der Ausstellenden
des Marktes der Möglichkeiten**

13.00 **Mittagsimbiss und Impulsvorträge
zum Markt der Möglichkeiten**

15.30 **Markt der Möglichkeiten** (Ende)

15.30 **Workshops**

18.00 **Abendprogramm – Badischer Abend**

anschl. Transfer zu den Hotels



27. April

Transfer von den Hotels zum Veranstaltungsort (Zeiten werden am 1. Tag bekannt gegeben)

09.00 **Präsentation der Workshop-Ergebnisse**

Moderation:

Theresa Fleidl

Leiterin Konzernausbildung und Human Resources Marketing der Flughafen München GmbH
Stellv. Leiterin der Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen Ausbildungsleiter

09.45 **„Von der Industrie 4.0 zur Berufsbildung 4.0“
Betriebsbesichtigung bei der Kasto Maschinenbau GmbH & Co. KG**

11.00 **Neues aus der Ordnungsarbeit: Kaufmann und Kauffrau im E-Commerce**

Katharina Weinert

Abteilungsleiterin Bildungs- und Berufsbildungspolitik des Handelsverbands Deutschland - HDE

11.15 **„Die disruptive Entwicklung von Geschäftsmodellen für den Stahlhandel und
ihre Auswirkungen auf die Berufsbildung – der Weg des Handelshauses Klöckner“**

Tim Milde

Geschäftsführer kloeckner.i GmbH

anschl. Diskussion

12.30 **Resümee / Ausblick**

Jens Kettler

Geschäftsbereichsleiter Bildungswesen der EDEKA Aktiengesellschaft
Leiter der Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen Ausbildungsleiter

anschließend Imbiss

13.30 **Veranstaltungsende**

1 Wie man Auszubildende findet und Ausbildungsabbrüche vermeidet

Franz Schropp ▪ Senior Experten Service (VerA)

Miriam Schwarz ▪ dm-drogerie markt GmbH + Co. KG

Die richtigen, zum Unternehmen passenden, Azubis zu finden und auszuwählen ist einer der wichtigsten Herausforderungen für den Ausbildungsbetrieb. Es stellt sich die Frage, über welche Kanäle man potentielle Auszubildende anspricht und generationengerecht kommuniziert. Hierzu werden innovative Methoden vorgestellt, die viele Vorteile sowohl für Bewerberinnen und Bewerber als auch für Unternehmen bieten. Was man tun kann, wenn es in den ersten Monaten dann nicht rund läuft und ein vorzeitiges Ende der Ausbildung droht, zeigt das Projekt VerA – Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen und Stärkung von Jugendlichen in der Ausbildung – auf, eine bundesweite Initiative des Senior Experten Service (SES).

2 Neuordnung von Ausbildungsberufen in Zeiten der Digitalisierung

Michael Assenmacher ▪ Deutscher Industrie- und Handelskammertag

Katrin Locker ▪ Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Die duale Ausbildung entpuppt sich in Zeiten der Digitalisierung als Leuchtturm in disruptiven Zeiten. Diese These führt zu der Frage, wie Ausbildungsberufe überhaupt entstehen. Der Workshop erläutert den Teilnehmenden den Weg von der Idee bis zur fertigen Verordnung im bewährten Zusammenspiel der beteiligten Akteure. Gleichzeitig gibt er Einblicke, wie die unterschiedlichen Anforderungen der Digitalisierung in neuen oder modernisierten Berufen aufgenommen werden können.

3 Digitalisierung in der Berufsschule – Das Beispiel der Lernfabriken 4.0

Jochen Dapp ▪ Friedrich - August - Haselwander - Schule Offenburg

Heinz Hagel ▪ Gesellschaft für Bildungsinnovation

Simon Kaiser ▪ IHK Südlicher Oberrhein

Um Auszubildende ideal auf die Anforderungen der Industrie 4.0 vorzubereiten, hat das Land Baden-Württemberg den Aufbau von "Lernfabriken 4.0" an beruflichen Schulen im Land initiiert. Ziel ist es, dass das abstrakte Konzept von Industrie 4.0 für Nachwuchskräfte und Beschäftigte fassbar wird. Die Qualifizierung sollte in einer möglichst praxisnahen Lernumgebung mit intelligenten Maschinen und digital vernetzten Prozessen umgesetzt werden. Mit den Lernfabriken 4.0 sollen auch gleichzeitig regionale Orte für die Demonstration von typischen Prozessen in der Produktion der Zukunft geschaffen werden, bei denen Entscheider aus kleinen und mittleren Unternehmen Anregungen für eigene Wege zur Industrie 4.0 erhalten können. Dieser Workshop stellt das Projekt vor und diskutiert, was Digitalisierung für die Berufsschule bedeutet.

4 Und wie geht's weiter nach der Ausbildung? Perspektiven für Ausgebildete

Markus Bell ▪ SAP SE

Dr. Manfred Feurer ▪ Institut für Werkstoffberatung ▪ fach-informations-portal-stahl

Dr. Ludger Wolfgart ▪ BDS AG – Bundesverband Deutscher Stahlhandel

Die Attraktivität von Ausbildungsunternehmen für Schulabgänger und Ausgebildete wird heutzutage neben den qualitativen Merkmalen der dualen Ausbildung maßgeblich durch die betrieblichen und branchenspezifischen Perspektiven bestimmt. Anhand von konkreten Beispielen aus der Praxis werden unterschiedliche Karrierepfade, Weiterbildungsmöglichkeiten und Qualifikationswege vorgestellt und diskutiert.

5 Geflüchtete als Azubis: Welche Möglichkeiten, Herausforderungen und Unterstützung gibt es?

Constantin Bräunig ▪ NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Andrea Wolf ▪ Piston Holding GmbH

Immer mehr Ausbildungsplätze bleiben unbesetzt, der Fachkräftemangel wird größer. Hier kann die Ausbildung Geflüchteter ein Lösungsbeitrag sein. Doch es gibt viele offene Fragen: Wer darf als Azubi eingestellt werden und welche Bürokratie gilt es zu bewältigen? Wie finde ich geeignete Kandidaten und Kandidatinnen? Worauf muss ich bei der Integration in das Unternehmen achten und wie nehme ich meine Belegschaft mit? Und wo kann ich welche Hilfe bekommen?

Das NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge stellt in diesem Workshop gemeinsam mit einem Mitgliedsunternehmen die größten Chancen und Herausforderungen vor, erarbeitet zusammen mit Ihnen praktische Lösungsansätze und zeigt Erfahrungen aus dem NETZWERK auf.

Organisation

Veranstaltungsort

KASTO Maschinenbau GmbH & Co. KG
Industriestraße 14
77855 Achern-Gamshurst

Parken

Parkplätze stehen in der Umgebung des Tagungsortes zur Verfügung.

Hotelempfehlungen

Für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden Zimmerkontingente reserviert.
Eine Reservierung mit dem Stichwort „KWB-Tagung“ ist bis zum 24.03.2017 möglich.

Hotel Badischer Hof

Hauptstraße 36
77815 Bühl
Tel.: 07223 / 93 35 0
info@hotel-badischerhof.de
EZ 71-78 € inkl. Frühstück, DZ 82 €

Kohler's Hotel Engel

Vimbucher Str. 25
77815 Bühl
Tel.: 07223 / 93 99 0
reservierung@engel-vimbuch.de
EZ 79-84 € inkl. Frühstück

Hotel am Froschbächel

Henri-Dunant-Platz 2
77815 Bühl
Tel.: 07223 / 80 85 110
info@hotel-froschbaechel.de
EZ 75 € inkl. Frühstück

Hotel Sonne Eintracht

Hauptstraße 112
77855 Achern
Tel.: 07841 / 64 50
info@hotel-sonne-eintracht.com
EZ 77 € inkl. Frühstück

Anmeldung

Anmeldung bitte bis zum **31. März 2017** an:

Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung

Simrockstraße 13
53113 Bonn

Telefon: 0228/91523-0 ▪ Fax: 0228/91523-99 ▪ E-Mail: kwb@kwb-berufsbildung.de

Teilnehmerbeitrag 100 €

Überweisung bitte **mit Angabe der Firma und des Teilnehmernamens** auf das Konto des KWB:
Commerzbank Bonn ▪ IBAN: DE92 3804 0007 0258 0090 00 ▪ BIC: COBADEFFXXX

Wegen der begrenzten Teilnehmerplätze empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.